

Richtlinien

für die Anfertigung des Gesellenstückes
im Berliner Tischlerhandwerk



Flurweg 5
12357 Berlin

Arbeitsaufgabe II – Gesellenstück

Dezember 2023

Bestandteile und Bewertung der Arbeitsaufgabe II

Die Gesamtbewertung der Arbeitsaufgabe II setzt sich wie folgt zusammen

• Bewertung des Fachgesprächs	10%
• Qualität der Fertigungszeichnung	15%
• Qualität des Arbeitsablaufplanes und der Materialliste	5%
• Bewertung des Gesellenstücks	70%
	<hr/>
	100%

Allgemeine Anforderungen an das Gesellenstück

- Das Gesellenstück muss der Prüfungskandidat bis auf geringfügige Handreichungen völlig selbstständig anfertigen. Unzulässige Hilfen können zum Ausschluss aus dem Prüfungsverfahren führen. Bei dem Entwurf des Gesellenstückes darf fremde Hilfe in Anspruch genommen werden.
- Das Gesellenstück muss eine **komplette Tischlerarbeit** darstellen, d.h. es muss als Produkt abgeschlossen sein und somit auch seinen Zweck erfüllen können. Nur ein Teil eines Produktes kann somit keine komplette Tischlerarbeit und dementsprechend auch kein Gesellenstück sein. Das Gesellenstück soll möglichst dem Tätigkeitsbereich entnommen werden, in dem der Prüfungskandidat überwiegend ausgebildet wurde. Die Anforderungen sollen die Lerninhalte gemäß § 4 des Ausbildungsberufsbildes der Ausbildungsordnung Tischler / Tischlerinnen vom 25. Januar 2006 nicht übersteigen.
- Das Gesellenstück muss eine **selbst gefertigte Oberflächenbehandlung mit einem Überzugmittel** (Lack, Öl, Wachs, ...) vorweisen. Sämtliche zugelassene Überzugmittel sind wählbar. Werden andere Materialien als Holz bzw. Holzwerkstoffe gewählt, z.B. HPL, so müssen trotzdem ca. 40% der Werkstückoberfläche aus Holz bestehen, damit eine Oberflächenbehandlung vorgenommen werden kann.

Deckende Oberflächenbehandlungen können ebenfalls zur Anwendung kommen; hier besteht allerdings die Einschränkung, dass offene Vollholzverbindungen nicht damit behandelt werden dürfen. Gesellenstücke aus dem Bautischlerbereich dürfen nur mit einer transparenten Grundierung versehen werden (eingenutete Füllungen sollten endbehandelt sein).

- Das Gesellenstück muss zur Bewertung und Präsentation so vorgestellt werden, dass die Funktionsfähigkeit gewährleistet ist und somit von der Prüfungskommission bewertet werden kann.
- Bei einem Möbel sollte die größte Projektionsfläche (Breite x Höhe) **1,25 m² nicht überschreiten**. Bei anderen Erzeugnissen sollte die größte Projektionsfläche 2,00 m² nicht überschreiten.
- Aus den speziellen Anforderungen (folgende Seiten) müssen insgesamt 10 Punkte zusammen gestellt werden.
Jeder Punkt entspricht damit ungefähr 1/10 der Arbeitszeit und ebenso 1/10 der Bewertung!

Merkmalliste Möbel

Spezielle Anforderungen an das Gesellenstück

(bepunktete Merkmalliste, nach dem 'Hamburger Modell')

ANFORDERUNGEN	PUNKTE	KRITERIEN FÜR DIE BEWERTUNG
<p>Statische Hülle des Produkts, z.B. Korpus, Gestell, Zarge u.ä.. Die Teile der Hülle können fest oder lösbar miteinander verbunden sein. Als Materialien kommen z.B. in Betracht: Vollholz, Holzwerkstoffe, u.a.. Die diesbezüglichen Verbindungen müssen fachlich einwandfrei sein, z.B. dauerhaft vor dem Hintergrund der geplanten Nutzung; die konstruktiven und ästhetischen Eigenschaften der Werkstoffe sind zu berücksichtigen.</p>	1	<ul style="list-style-type: none"> Werkstoffgerechte Verbindungen, Qualität der ausgeführten Verbindungen Qualität der Schleifarbeiten Maßgenauigkeit
<p>Fertigung einer Oberfläche (ca. 40% der Werkstückoberfläche) Öl, Wachs, klare Spritzlackierung, Seifen <i>ODER</i></p> <p>Besondere Oberflächen, z.B.: Besondere Oberflächenstrukturen, gebeizte Flächen, gelaugte oder geseifte Flächen, Oberflächen mit besonderen Effekten, Farbige/ besondere Spritzlackierungen (z.B. Hochglanz), Schellack. Dafür ist mindestens die Korpusfläche oder das Blatt zu beschichten.</p>	1 2	<ul style="list-style-type: none"> Qualität der Oberfläche Glanz, Aushärtung, Haptik, ...
<p>Einfügung eines oder mehrerer beweglichen Teile, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> Selbstgefertigter Schubkasten mit Führung nach Wahl Tischauszug mit selbst gewählter Führung Rollladen, Drehtüren, Klappen, Schiebetüren (vertikal oder horizontal), Falttüren Eingebaute bewegliche Korpusse, z.B. für TV <p>Die zu verwendenden Beschläge sind frei wählbar und sollen gestalterisch, konstruktiv und im Hinblick auf Gebrauchstauglichkeit dem Gesamtkonzept entsprechen.</p>	1 pro Prinzip	<ul style="list-style-type: none"> Funktionalität Auswahl und Verarbeitung der Beschläge
<p>Klassische Vollholzverbindungen am Korpus / am Gestell.</p>	2	<ul style="list-style-type: none"> Wahl und Ausführung der Verbindungen
<p>Gezinkte Schwalbenschwanzverbindungen an einem Schubkasten (Führung nach Wahl).</p>	1	<ul style="list-style-type: none"> Passung der Zinken Holzauswahl für den Schubkasten
<p>Selbst gefügte und furnierte Flächen (min. 40% der Gesamtfläche) <u>oder</u> selbst hergestellte Vollholzflächen (z.B. Tischplatten, Korpusteile). <i>NICHT deckend lackiert!</i></p>	2	<ul style="list-style-type: none"> Auswahl des Holzes/des Furnierbildes Fügen des Holzbildes
<p>Eingestemmte/ eingelassene Bänder oder Schlösser oder andere Verschlussbeschläge. <i>Keine Einbohrbänder oder Topfscharniere!</i></p>	1 pro Prinzip	<ul style="list-style-type: none"> Passung der Stemmarbeiten oder Einlassarbeiten Funktionalität, Gängigkeit
<p>Geschweifte Teile und Kanten und mehrfach schräg gestellte Flächen, die eine Formfräsung notwendig machen</p>	2	<ul style="list-style-type: none"> Maßgenauigkeit Übergänge zu anderen Bauteilen

Merkmalliste Möbel

ANFORDERUNGEN	PUNKTE	KRITERIEN FÜR DIE BEWERTUNG
<p>Gewölbte Flächen (z.B. Korpusteile, Türen), die eine Formverleimung aus Holzwerkstoffen und/oder Furnieren notwendig machen. Geschweifte Flächen aus Vollholz sind auch einsetzbar, z.B. Verleimung formgefräster Lamellen.</p>	2	<ul style="list-style-type: none"> • Maßgenauigkeit • Qualität der Verleimung • Übergänge zu anderen Bauteilen
<p>Besondere Passungen am Gesellenstück, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Trichterzinkung - besondere passungsrelevante Konstruktionen (z.B. Stuhlverbindungen, Kreuzsprossen, überschobene Füllungen) 	2	<ul style="list-style-type: none"> • Passung • Funktionalität
<p>Verarbeitung von Kunststoffen, Metallen und Glas Hier sind keine Halbzeuge gemeint, sondern die eigene Be- und Verarbeitung dieser Werkstoffe (z.B. der Einsatz von Glasklebertechnik, ...).</p>	1	<ul style="list-style-type: none"> • Maßhaltigkeit • Übergänge zwischen den Materialien • Materialgerechte Be- und Verarbeitung
<p>Verwendung und Einbau besonderer Halbzeuge, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lichtinstallationen (nicht lediglich eine aufgesetzte Lampe) - Waschbeckenelemente, Glas- und Metallteile (nicht nur einfach aufliegende Borde) - Seilkonstruktionen (z.B. zur statischen Aussteifung des Stückes) - Öffnungsmechaniken mit Fernbedienung (z.B. für Bildschirme) <p>Die Halbzeuge müssen konstruktiv im Gesellenstück eingebunden sein und nicht lediglich eine dekorative Funktion besitzen.</p>	1	<ul style="list-style-type: none"> • Funktionalität • Einpassung der Halbzeuge • Revisions- und Austauschmöglichkeit • Einbindung in das Gesellenstück
<p>Besondere Eigenschaften hinsichtlich der Furniergestaltung, z.B. Intarsien, Marketerien (flächendeckende Furniermuster), Adern in einem besonderen Umfang, besonders komplexe Furnierabwicklungen.</p>	2	<ul style="list-style-type: none"> • Furnierauswahl, • Gestaltung des Furnierbildes • Fügen, Verarbeitung
<p>Selbstentwickelte Beschläge und Mechanismen, die notwendig sind, um das vorangestellte Konzept umzusetzen.</p>	1	<ul style="list-style-type: none"> • Funktionalität
<p>Einsatz besonderer Belagstoffe, z.B.: Linoleum, Kork, Leder, Mineralstoffe, Keramik, Metalle.</p>	1	<ul style="list-style-type: none"> • Verarbeitung • Übergang zu anderen Bauteilen
<p>Verwendung selbst gedrechselter Teile in besonderem Umfang, z.B. Füße, Griffe.</p>	1	<ul style="list-style-type: none"> • Maßhaltigkeit • Oberflächengüte
<p>Weitere Merkmale, hier sind schriftliche Erläuterungen innerhalb des Konzepts nötig.</p>	1 pro Prinzip	<ul style="list-style-type: none"> • Im Einzelfall festzulegen
<p>Aufsteller für das Gesellenstück. Passend (funktional und gestalterisch) zum Gesellenstück gefertigter Aufsteller mit handgefertigten Verbindungen ("Handarbeit im klassischen Stil").</p>	2	<ul style="list-style-type: none"> • Stabilität des Aufstellers • Wahl und Ausführung der Verbindungen • Funktionalität im Rahmen der Präsentation

Merkmalliste Möbel

ANFORDERUNGEN	PUNKTE	KRITERIEN FÜR DIE BEWERTUNG
<p>Nachweis einer nachhaltigen Konstruktion und Fertigung, die im Konzept ausführlich dargelegt und belegt ist (Nachweise, Zertifikate).</p> <p>Bei diesem Merkmal wird ein Nachweis vom Hersteller etc. des Nachhaltigen Bezuges des benutzen Werkstoffes benötigt (wenn möglich bereits komplett oder in Teilen bei der Mappenabgabe). Die Konstruktion des Gesellenstückes sollte so entwickelt sein, dass es bei sachgemäßer Behandlung mehrere Jahrzehnte Bestand hat.</p> <p>Recycelte Materialien sind zulässig, aber zu dokumentieren. Upcycling ist ebenfalls zulässig.</p> <p>Es sollten weiterhin die folgenden Kriterien erfüllt sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Gesellenstück ist vollständig aus heimischem Vollholz hergestellt. • Der Einsatz von Plattenwerkstoffen (<i>hier nur Sperrhölzer</i>) beschränkt sich auf SK-Boden und Rückwand. • Es sind keine synthetischen Halbzeuge oder Produkte verbaut. • Es sind keine synthetischen Oberflächenmittel verwendet worden. 	<p>1</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation Einhaltung der Vorgaben, ggf. Nachweise (diese müssen eindeutig auf die verwendeten Materialien bezogen sein) • Verbindungen materialgerecht, auf Langlebigkeit ausgelegt • Aufbereitung der Recyclingmaterialien • Verhältnismäßigkeit Ressourcen- und Energieverbrauch

Merkmalliste Bauelemente

ANFORDERUNGEN	PUNKTE	KRITERIEN FÜR DIE BEWERTUNG
<p>Statische Hülle des Produkts, z.B. Rahmen, Zarge u.ä.. Die Teile der Hülle können fest oder lösbar miteinander verbunden sein. Als Materialien kommen z.B. in Betracht: Vollholz, Holzwerkstoffe, u.a.. Die diesbezüglichen Verbindungen müssen fachlich einwandfrei sein, z.B. dauerhaft vor dem Hintergrund der geplanten Nutzung; die konstruktiven und ästhetischen Eigenschaften der Werkstoffe sind zu berücksichtigen.</p>	1	<ul style="list-style-type: none"> • Werkstoffgerechte Verbindungen, Qualität der ausgeführten Verbindungen • Qualität der Schleifarbeiten • Maßgenauigkeit
<p>Einfügung eines oder mehrerer beweglichen Teile, z.B. - Drehtüren, Schiebetüren, Falttüren Die zu verwendenden Beschläge sind frei wählbar und sollen gestalterisch, konstruktiv und im Hinblick auf Gebrauchstauglichkeit dem Gesamtkonzept entsprechen.</p>	1	<ul style="list-style-type: none"> • Funktionalität • Auswahl und Verarbeitung der Beschläge
<p>Klassische Vollholzverbindungen an der Umrahmung z.B. offene Zinken, Nut und Feder, Schlitz und Zapfen.</p>	1	<ul style="list-style-type: none"> • Wahl und Ausführung der Verbindungen • Holzauswahl
<p>Klassische Vollholzverbindungen am Flügel z.B. Schlitz und Zapfen, durchgestemmter Zapfen mit Keilen</p>	1	<ul style="list-style-type: none"> • Wahl und Ausführung der Verbindungen • Holzauswahl
<p>Selbst gefügte und furnierte Flächen (min. 40% der Gesamtfläche) <u>oder</u> selbst hergestellte Vollholzflächen (z.B. Füllungen). <i>Füllungen können vor dem Verleimen des Türflügels deckend lackiert werden, müssen aber als Fotodokumentation der unbehandelten Teile zur Bewertung vorliegen!</i></p>	2	<ul style="list-style-type: none"> • Auswahl des Holzes/des Furnierbildes • Fügen des Holzbildes • ggf. Qualität der ausgeführten Lackierarbeiten
<p>Eingestemmte/eingelassene Bänder oder Schlösser (Einfachverriegelung) oder andere Verschlussbeschläge. <i>Keine Einbohrbänder oder Aufschraub Schlösser! Wenn dieses Merkmal gewählt, wird "Mehrfachverriegelung ausgeschlossen!"</i></p>	1 pro Prinzip	<ul style="list-style-type: none"> • Passung der Stemmarbeiten oder Einlassarbeiten • Funktionalität, Gängigkeit
<p>Mehrfachverriegelung Wenn dieses Merkmal gewählt, wird "eingestemmte/eingelassene Schlösser" ausgeschlossen</p>	2	
<p>Geschweifte Teile, gebogene Teile, die eine Formfräsung notwendig machen z.B.: Stichbogen, Korbbogen, Rundbogen Der Bogen muss aus mehreren Teilen gefertigt sein (Stichmaß min. 100mm)</p>	2	<ul style="list-style-type: none"> • Maßgenauigkeit • Übergänge zu anderen Bauteilen
<p>Gewölbte Flächen (z.B. Bogenfutter bei Türen und Kastenfenstern), die eine Formverleimung aus Holzwerkstoffen und/oder furnieren notwendig machen. Gewölbte Flächen aus Vollholz sind auch einsetzbar.</p>	2	<ul style="list-style-type: none"> • Maßgenauigkeit • Qualität der Verleimung • Übergänge zu anderen Bauteilen
<p>Besondere Passungen am Gesellenstück, z.B.: - besondere passungsrelevante Konstruktionen (z.B.: Kreuzsprossen, überschobene Füllungen) Hierbei ist die Anzahl und Ausführung entscheidend.</p>	2 pro Prinzip	<ul style="list-style-type: none"> • Passung • Funktionalität

Merkmalliste Bauelemente

ANFORDERUNGEN	PUNKTE	KRITERIEN FÜR DIE BEWERTUNG
<p>Verwendung selbst hergestellter Applikationen in besonderem Umfang, z.B. gedrechselte oder geschnitzte Teile, aufgesetzte Halbsäulen (<i>Fotodokumentation der Herstellung erforderlich</i>).</p>	2	<ul style="list-style-type: none"> • Maßhaltigkeit • Oberflächengüte
<p>Weitere Merkmale, z.B. Besonderheiten bei Haustüren, Fenstern, Treppen (hier sind schriftliche Erläuterungen innerhalb des Konzepts nötig).</p>	1 pro Prinzip	<ul style="list-style-type: none"> • Im Einzelfall festzulegen
<p>Aufsteller für das Gesellenstück. Passend (funktional und gestalterisch) zum Gesellenstück gefertigter Aufsteller mit handgefertigten Verbindungen ("Handarbeit im klassischen Stil").</p>	2	<ul style="list-style-type: none"> • Stabilität des Aufstellers • Wahl und Ausführung der Verbindungen • Funktionalität im Rahmen der Präsentation
<p>Nachweis einer nachhaltigen Konstruktion und Fertigung, die im Konzept ausführlich dargelegt und belegt ist (Nachweise, Zertifikate). Bei diesem Merkmal wird ein Nachweis vom Hersteller etc. des Nachhaltigen Bezuges des benutzen Werkstoffes benötigt (wenn möglich bereits komplett oder in Teilen bei der Mappenabgabe). Die Konstruktion des Gesellenstückes sollte so entwickelt sein, dass es bei sachgemäßer Behandlung mehrere Jahrzehnte Bestand hat. Recycelte Materialien sind zulässig, aber zu dokumentieren. Upcycling ist ebenfalls zulässig.</p> <p>Es sollten weiterhin die folgenden Kriterien erfüllt sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Gesellenstück ist vollständig aus europäischem Vollholz hergestellt. • Bei Notwendigkeit von Plattenwerkstoffen sind nur Sperrhölzer erlaubt • Es sind keine synthetischen Halbzeuge oder Produkte verbaut. (Mit Ausnahme von Falzdichtungen) • Eigene Merkmale... 	1	<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation Einhaltung der Vorgaben, ggf. Nachweise (diese müssen eindeutig auf die verwendeten Materialien bezogen sein) • Verbindungen materialgerecht, auf Langlebigkeit ausgelegt • Aufbereitung der wiederverwendeten Materialien • Verhältnismäßigkeit Ressourcen- und Energieverbrauch

Beispiele

Beispiele

'Nachtschrank'

ANFORDERUNGEN	PUNKTE	KRITERIEN FÜR DIE BEWERTUNG
<p>Statische Hülle des Produkts, z.B. Korpus, Gestell, Zarge u.ä.. Die Teile der Hülle können fest oder lösbar miteinander verbunden sein. Als Materialien kommen z.B. in Betracht: Vollholz, Holzwerkstoffe, u.a.. Die diesbezüglichen Verbindungen müssen fachlich einwandfrei sein, z.B. dauerhaft vor dem Hintergrund der geplanten Nutzung; die konstruktiven und ästhetischen Eigenschaften der Werkstoffe sind zu berücksichtigen.</p>	1	<ul style="list-style-type: none"> Werkstoffgerechte Verbindungen, Qualität der ausgeführten Verbindungen Qualität der Schleifarbeiten Maßgenauigkeit
<p>Fertigung einer Oberfläche (ca. 40% der Werkstückoberfläche) Öl oder Wachs</p>	1	<ul style="list-style-type: none"> Qualität der Oberfläche Glanz, Aushärtung, Haptik, ...
<p>Einfügung eines oder mehrerer beweglichen Teile, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> Selbstgefertigter Schubkasten mit Führung nach Wahl Tischauszug mit selbst gewählter Führung Rollladen, Drehtüren, Klappen, Schiebetüren (vertikal oder horizontal), Falldüren Eingebaute bewegliche Korpusse, z.B. für TV <p>Die zu verwendenden Beschläge sind frei wählbar und sollen gestalterisch, konstruktiv und im Hinblick auf Gebrauchstauglichkeit dem Gesamtkonzept entsprechen.</p>	1 pro Prinzip =2	<ul style="list-style-type: none"> Funktionalität Auswahl und Verarbeitung der Beschläge <p>Schubkasten und Drehtür</p>
<p>Gezinkte Vollholzverbindungen an einem Schubkasten (Führung nach Wahl).</p>	1	<ul style="list-style-type: none"> Passung der Zinken Holzauswahl für den Schubkasten
<p>Klassische Vollholzverbindungen am Korpus / am Gestell.</p>	2	<ul style="list-style-type: none"> Wahl und Ausführung der Verbindungen
<p>Selbst gefügte und furnierte Flächen (min. 40% der Gesamtfläche) <u>oder</u> selbst hergestellte Vollholzflächen (z.B. Tischplatten, Korpusteile). <i>NICHT deckend lackiert!</i></p>	2	<ul style="list-style-type: none"> Auswahl des Holzes/des Furnierbildes Fügen des Holzbildes
<p>Eingestemmte/eingelassene Bänder oder Schlösser oder andere Verschlussbeschläge. <i>Keine Einbohrbänder oder Topfscharniere!</i></p>	1 pro Prinzip =1	<ul style="list-style-type: none"> Passung der Stemmarbeiten oder Einlassarbeiten Funktionalität, Gängigkeit <p>Schloss</p>
GESAMT	10	

Beispiele

'Haustür'

ANFORDERUNGEN	PUNKTE	KRITERIEN FÜR DIE BEWERTUNG
<p>Statische Hülle des Produkts, z.B. Rahmen, Zarge u.ä.. Die Teile der Hülle können fest oder lösbar miteinander verbunden sein. Als Materialien kommen z.B. in Betracht: Vollholz, Holzwerkstoffe, u.a.. Die diesbezüglichen Verbindungen müssen fachlich einwandfrei sein, z.B. dauerhaft vor dem Hintergrund der geplanten Nutzung; die konstruktiven und ästhetischen Eigenschaften der Werkstoffe sind zu berücksichtigen.</p>	1	<ul style="list-style-type: none"> • Werkstoffgerechte Verbindungen, Qualität der ausgeführten Verbindungen • Qualität der Schleifarbeiten • Maßgenauigkeit
<p>Einfügung eines oder mehrerer beweglichen Teile, z.B. - Drehtüren, Schiebetüren, Falttüren Die zu verwendenden Beschläge sind frei wählbar und sollen gestalterisch, konstruktiv und im Hinblick auf Gebrauchstauglichkeit dem Gesamtkonzept entsprechen.</p>	1	<ul style="list-style-type: none"> • Funktionalität • Auswahl und Verarbeitung der Beschläge
<p>Klassische Vollholzverbindungen am Flügel z.B. Schlitz und Zapfen, durchgestemmter Zapfen mit Keilen</p>	2	<ul style="list-style-type: none"> • Wahl und Ausführung der Verbindungen • Holzauswahl
<p>Selbst gefügte und furnierte Flächen (min. 40% der Gesamtfläche) <u>oder selbst hergestellte Vollholzflächen</u> (z.B. Füllungen). <i>Füllungen können vor dem Verleimen des Türflügels deckend lackiert werden, müssen aber als Fotodokumentation der unbehandelten Teile zur Bewertung vorliegen!</i></p>	2	<ul style="list-style-type: none"> • Auswahl des Holzes/des Furnierbildes • Fügen des Holzbildes • ggf. Qualität der ausgeführten Lackierarbeiten
<p>Eingestemmte/eingelassene Bänder oder Schlösser oder andere Verschlussbeschläge. <i>Keine Einbohrbänder oder Aufschrubschlösser!</i></p>	1 pro Prinzip = 2	<ul style="list-style-type: none"> • Passung der Stemmarbeiten oder Einlassarbeiten • Funktionalität, Gängigkeit <p>Einfräsband und Schloss (Einfachverriegelung)</p>
<p>Aufsteller für das Gesellenstück. Passend zum Gesellenstück gefertigter Aufsteller mit handgefertigten Verbindungen ("Handarbeit im klassischen Stil").</p>	2	<ul style="list-style-type: none"> • Stabilität des Aufstellers • Wahl und Ausführung der Verbindungen • Funktionalität im Rahmen der Präsentation
GESAMT	10	

Beispiele

'Fenster mit Bogen'

ANFORDERUNGEN	PUNKTE	KRITERIEN FÜR DIE BEWERTUNG
<p>Statische Hülle des Produkts, z.B. Rahmen, Zarge u.ä.. Die Teile der Hülle können fest oder lösbar miteinander verbunden sein. Als Materialien kommen z.B. in Betracht: Vollholz, Holzwerkstoffe, u.a.. Die diesbezüglichen Verbindungen müssen fachlich einwandfrei sein, z.B. dauerhaft vor dem Hintergrund der geplanten Nutzung; die konstruktiven und ästhetischen Eigenschaften der Werkstoffe sind zu berücksichtigen.</p>	1	<ul style="list-style-type: none"> • Werkstoffgerechte Verbindungen, Qualität der ausgeführten Verbindungen • Qualität der Schleifarbeiten • Maßgenauigkeit
<p>Einfügung eines oder mehrerer beweglichen Teile, z.B. - Drehtüren, Schiebetüren, Falttüren Die zu verwendenden Beschläge sind frei wählbar und sollen gestalterisch, konstruktiv und im Hinblick auf Gebrauchstauglichkeit dem Gesamtkonzept entsprechen.</p>	1	<ul style="list-style-type: none"> • Funktionalität • Auswahl und Verarbeitung der Beschläge
<p>Klassische Vollholzverbindungen an der Umrahmung z.B. offene Zinken, Nut und Feder, Schlitz und Zapfen.</p>	2	<ul style="list-style-type: none"> • Wahl und Ausführung der Verbindungen • Holzauswahl
<p>Klassische Vollholzverbindungen am Flügel z.B. Schlitz und Zapfen, durchgestemmter Zapfen mit Keilen</p>	2	<ul style="list-style-type: none"> • Wahl und Ausführung der Verbindungen • Holzauswahl
<p>Geschweifte Teile und Kanten, die eine Formfräsung notwendig machen; Bugholzanwendung und mehrfach schräggestellte Flächen sind hier ebenfalls möglich.</p>	2	<ul style="list-style-type: none"> • Maßgenauigkeit • Übergänge zu anderen Bauteilen
<p>Aufsteller für das Gesellenstück. Passend zum Gesellenstück gefertigter Aufsteller mit handgefertigten Verbindungen ("Handarbeit im klassischen Stil").</p>	2	<ul style="list-style-type: none"> • Stabilität des Aufstellers • Wahl und Ausführung der Verbindungen • Funktionalität im Rahmen der Präsentation
GESAMT	10	

Beispiele

'Kasten-Doppel-Fenster'

ANFORDERUNGEN	PUNKTE	KRITERIEN FÜR DIE BEWERTUNG
<p>Statische Hülle des Produkts, z.B. Rahmen, Zarge u.ä.. Die Teile der Hülle können fest oder lösbar miteinander verbunden sein. Als Materialien kommen z.B. in Betracht: Vollholz, Holzwerkstoffe, u.a.. Die diesbezüglichen Verbindungen müssen fachlich einwandfrei sein, z.B. dauerhaft vor dem Hintergrund der geplanten Nutzung; die konstruktiven und ästhetischen Eigenschaften der Werkstoffe sind zu berücksichtigen.</p>	1	<ul style="list-style-type: none"> • Werkstoffgerechte Verbindungen, Qualität der ausgeführten Verbindungen • Qualität der Schleifarbeiten • Maßgenauigkeit
<p>Einfügung eines oder mehrerer beweglichen Teile, z.B. - Drehtüren, Schiebetüren, Falttüren Die zu verwendenden Beschläge sind frei wählbar und sollen gestalterisch, konstruktiv und im Hinblick auf Gebrauchstauglichkeit dem Gesamtkonzept entsprechen.</p>	1	<ul style="list-style-type: none"> • Funktionalität • Auswahl und Verarbeitung der Beschläge
<p>Weitere Merkmale, z.B. Besonderheiten bei Haustüren, Fenstern, Treppen (hier sind schriftliche Erläuterungen innerhalb des Konzepts nötig). <i>Flügel innen größer als außen</i></p>	1 pro Prinzip	<ul style="list-style-type: none"> • Im Einzelfall festzulegen • <i>Funktionalität</i> • <i>Fixierung, Abstandhalter</i>
<p>Klassische Vollholzverbindungen an der Umrahmung z.B. offene Zinken, Nut und Feder, Schlitz und Zapfen.</p>	2	<ul style="list-style-type: none"> • Wahl und Ausführung der Verbindungen • Holzauswahl
<p>Klassische Vollholzverbindungen am Flügel z.B. Schlitz und Zapfen, durchgestemmter Zapfen mit Keilen</p>	2	<ul style="list-style-type: none"> • Wahl und Ausführung der Verbindungen • Holzauswahl
<p>Eingestemmte/eingelassene Bänder oder Schlösser oder andere Verschlussbeschläge. <i>Keine Einbohrbänder oder Aufschraubschlösser!</i></p>	1 pro Prinzip	<ul style="list-style-type: none"> • Passung der Stemmarbeiten oder Einlassarbeiten
<p>Aufsteller für das Gesellenstück. Passend zum Gesellenstück gefertigter Aufsteller mit handgefertigten Verbindungen ("Handarbeit im klassischen Stil").</p>	2	<ul style="list-style-type: none"> • Stabilität des Aufstellers • Wahl und Ausführung der Verbindungen • Funktionalität im Rahmen der Präsentation
GESAMT	10	

Entwurfsmappe und Fertigungsunterlagen

Mindestpunktzahl

Das Gesellenstück ist von der fachlichen Seite her zugelassen, wenn aufgrund von Konzept und Entwurfszeichnung mind. 10 Punkte erreicht werden. Je Kriterium kann nur die volle Punktzahl vergeben werden, eine Teilbepunktung ist nicht zulässig.

Jeder Prüfling kann aus der Merkmalliste seine Punkteliste aufgrund seiner gewählten Konstruktion und seiner Ausführung selbständig zusammenstellen. Die Liste soll für alle Tischlerprodukte anwendbar sein, die als Gesellenstück in Frage kommen.

Eine Liste mit den ausgewählten Merkmalen, Punkten und Bewertungskriterien muss zur Vorstellung des Gesellenstücks (Mappenvorlage) vorgelegt werden.

Auf der homepage der Tischler-Innung kann die Merkmalliste individuell zusammengestellt und ausgedruckt werden

(<https://pruefung.tischler.berlin/>).

Inhalt der Entwurfsmappe

Mit der Entwurfsmappe wird ein fertigungsreifes Projekt vorgestellt. Die Detaillierung muss noch nicht vollständig abgeschlossen sein. Erforderlich sind

- eine Produktbeschreibung im Umfang von ca. einer $\frac{3}{4}$ DIN A4 Seite,
- Planungen auf Papier, DIN A4 oder/und DIN A3, in guter Skizzenqualität/technische Zeichnung, entsprechend den Regeln nach DIN 919,
- eine maßstäbliche 3-Tafel-Projektion mit den Hauptmaßen nach DIN 919 sowie der **Kenntnisunterschrift des Ausbildenden**,
- Konstruktionsdarstellungen zu den ausgewählten Merkmalen (!),
- die individuelle Merkmalliste in zweifacher Ausfertigung (siehe oben),
- ein vorläufiger Arbeitsablaufplan der insbesondere Hinweise zur Arbeitssicherheit, zur Qualitätskontrolle und eine grobe zeitliche Orientierung enthält.

Vollständige Fertigungsunterlagen

Zur schriftlichen Prüfung vorzulegen sind die detaillierten und vollständigen Fertigungsunterlagen für das Gesellenstück. Neben der Entwurfsmappe sind dies

- eine vollständige Fertigungszeichnung nach DIN 919 auf einem Blatt, maximale Größe DIN A0,
- eine vollständiger, detaillierter Arbeitsablaufplan, max. 80 Arbeitsstunden
- eine vollständige Materialliste (Zuschnitt- und Fertigmaße) incl. der Beschläge

Bewertungskriterien

Fertigungszeichnung			Materialliste		Arbeitsablaufplan	
Verständlichkeit (Grundlage DIN 919)		Qualität der Informationen		Vollständigkeit / Ordnung	Detailierung / Informationsgehalt	
Sauberkeit <ul style="list-style-type: none"> • Linienart, • Linienstärke, • Schraffuren 	Übersichtlichkeit <ul style="list-style-type: none"> • Blatteinteilung, • keine kreuzende Informationen 	Schriftfeld <ul style="list-style-type: none"> • Unten rechts, • sinnvoll gefüllt, • Unterschrift 	Vollständigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Bemaßung, • Beschriftung • Halbzeuge 	Fachlichkeit <ul style="list-style-type: none"> • Verbindungen, • Funktion • Schmalflächenbeschichtung, • Materialgerecht 	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppierung der Werkstoffe, Bestellmenge • Fertig- und Zuschnittmaße • Halbzeuge • Übereinstimmung mit der Zeichnung 	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppierung der Arbeitsschritte • Rationell • Relevante Sicherheitshinweise • Hilfsmittel, Anmerkungen, • Zeit
20	20	10	20	30	50	50